

## **41. Verbandsversammlung am 13.12.2011**

### **öffentliche Sitzung**

#### **TOP 6    Änderungen zum Jahresfahrplan 2011 ab 11.12.2011**

Im Dezember 2010 wurden sowohl das Südpfalznetz (nach europaweiter Ausschreibung durch DB Regio) wie auch die Stadtbahn von Germersheim nach Karlsruhe (Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH) in Betrieb genommen.

Zum Fahrplanwechsel am Wochenende 10./11. Dezember 2011 wurde nun die **Strecke Germersheim – Bruchsal in das Netz der S-Bahn RheinNeckar** integriert. Für die Kunden ergeben sich dadurch folgende Vorteile:

- Moderne S-Bahnfahrzeuge ersetzen nahezu vollständig die bisher dort eingesetzten Diesellokomotiven aus den 1980er Jahren. Einige wenige Zugleistungen werden jedoch bis zur Betriebsaufnahme des in der europaweiten Ausschreibung der S-Bahnleistungen obliegenden Eisenbahnverkehrsunternehmens weiterhin mit diesen Fahrzeugen gebildet.
- Ebenerdiger Ein- und Ausstieg bei Zügen, die durch S-Bahnfahrzeuge gebildet werden, durch weitgehend barrierefreie Gestaltung der Stationen
- Neue Haltepunkte „Germersheim-Mitte“, „Bruchsal am Mantel“ und „Bruchsal Sportzentrum“. Am Haltepunkt Germersheim-Mitte ist ein „Übereckumstieg“ zwischen den Zügen der S-Bahn Germersheim – Graben-Neudorf – Bruchsal und den Leistungen der Stadtbahn Karlsruhe – Wörth – Germersheim möglich.
- Erweiterung des bisherigen Zugangebotes durch neue Verbindungen:
  - 3 neue Zugpaare an Mo-Fr zwischen Germersheim und Graben-Neudorf
  - 2 neue Zugpaare an Sa zwischen Germersheim und Graben-Neudorf
  - 2 neue Zugpaare an So und Fei. zwischen Germersheim und Graben-Neudorf
- Hervorzuheben ist insbesondere das verbesserte Zugangebot in den Abendstunden. Bisher startete der letzte Zug in Germersheim in Richtung Graben-Neudorf täglich um 22.23 Uhr, mit der Inbetriebnahme der S-Bahn erst um 23.06 Uhr. In der Gegenrichtung erreicht der letzte, täglich verkehrende Zug aus Richtung Graben-Neudorf Germersheim nun um 0.53 Uhr (bisher 23.58 Uhr).

- Durch die Integration dieser Linie in die S-Bahn RheinNeckar entstehen zudem neue Durchbindungen von Bruchsal und Philippsburg nach Speyer, Ludwigshafen und Mannheim bzw. selbstverständlich auch in der Gegenrichtung.
- Eine weitere positive Konsequenz der Elektrifizierung des Streckenabschnittes Germersheim – Graben-Neudorf ist die seit dem Fahrplanwechsel vor wenigen Tagen erfolgte (weitgehende) Umstellung des RE Mainz – Worms – Ludwigshafen – Speyer – Germersheim – Karlsruhe von Diesel- auf Elektrotraktion. Dies war die Voraussetzung für die Integration dieser Linie in die RE-Netz-Ausschreibung, so dass dort ab Dezember 2014 fabrikneue, barrierefreie und komfortable RE-Triebwagen eingesetzt werden können (siehe TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung).

### ***Grenzüberschreitender Schienenverkehr mit der Région Alsace***

Um die Attraktivität der Bahnstrecke Wörth – Lauterbourg „Bienwaldbahn“ für den Freizeitverkehr zu steigern, fährt seit dem letzten Fahrplanwechsel vor wenigen Tagen, an Sonn- und Feiertagen ein Zugpaar durchgehend von Karlsruhe nach Lauterbourg und zurück. Somit entfällt der bisher in dieser Zeitlage erforderliche zusätzliche Umstieg in Wörth. Die Abfahrt des Zuges in Karlsruhe ist um 8:34 Uhr. In der Gegenrichtung startet die umsteigefreie Verbindung nach Karlsruhe in Lauterbourg um 18:02 Uhr. Beide Züge haben in Lauterbourg dann gute Anschlüsse von und nach Strasbourg. Insbesondere für kombinierte Rad-/Bahnausflugsfahrten zum beliebten Pamina-Radwanderweg in Richtung Wissembourg und weiter ins Dahrer Felsenland sowie für einen Ausflug nach Strasbourg, bietet sich nun eine umsteigefreie Anreise in die elsässische Grenzstadt aus Karlsruhe an.

Neu ist an Sonntagen auf der Wissembourger Strecke auch eine attraktive Umsteige- und Verbindung zwischen den durchgehenden Zügen von Neustadt/W nach Strasbourg über Hagenau in/aus Richtung Niederbronn-les-Bains in den Nordvogesen. Damit bietet sich für Wanderer somit erstmals eine umweltverträgliche Anreise zum Parc naturel régional des Vosges du Nord an.

Verbessert wurde seit Fahrplanwechsel auch die Übereckverbindung Karlsruhe – Winden – Wissembourg durch die – in beiden Richtungen – um eine Minute verlängerte Umsteigezeit in Winden. Möglich wurde dies durch die seit dem Jahresfahrplanwechsel im Dezember erfolgte Geschwindigkeitserhöhung auf der Wissembourger Strecke von 80 auf 100 km/h aufgrund von Investitionen der DB Netz AG in die Leit- und Sicherungstechnik der Strecke. So wurde u. a. der Bahnübergang am Haltepunkt Schweighofen erstmals technisch gesichert.

Bezüglich der in Einzelfällen eingetretenen Anschlussverschlechterungen von französischer Seite in Wissembourg sind der Verkehrsverbund Rhein-Neckar und der Zweckverband im Gespräch mit der Région Alsace sowie der SNCF.

### ***Verbesserung der Angebote im Spätverkehr in der Relation Mainz – Alzey – Kirchheimbolanden***

Ab Mainz Hbf bestehen bisher in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag Spätverbindungen in Richtung Bingen (Abfahrt 1:07 Uhr), in Richtung Bad Kreuznach (Abfahrt 1:16 Uhr) und in Richtung Worms (Abfahrt 1:22 Uhr). Dieses Angebot wurde ab dem Fahrplanwechsel am 11.12.2011 um eine zusätzliche Regionalbahn in Richtung Alzey (Abfahrt um 1:22 Uhr) in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag ergänzt. Somit bestehen dann an den Wochenenden noch Spätverbindungen nach 1:00 Uhr mit dem Rheinland-Pfalz-Takt in das gesamte rheinland-pfälzische Umland von Mainz.

Darüber hinaus konnte bei der täglich letzten Verbindung von Mainz nach Kirchheimbolanden (Abfahrt in Mainz um 21:06 Uhr) durch eine Verlegung der Zugkreuzungen die Gesamtreisezeit um 7 Minuten verkürzt werden.

### ***Zugverstärkungen der Mittelrheinbahn am Wochenende***

Auf Grund der über alle Erwartungen hohen Nachfrage an den Wochenenden (insb. an Sonn- und Feiertagen im Sommerhalbjahr) bestand die Notwendigkeit, auf der Mittelrheinbahn zwischen Mainz und Koblenz für eine Kapazitätsausweitung Sorge zu tragen. Mit den Vertragspartnern der Mittelrheinbahn (SPNV Nord, Nahverkehr Rheinland und trans regio) wurde vertraglich vereinbart, dass ab 2012 im Sommerhalbjahr weitgehend alle Züge der Mittelrheinbahn zwischen Mainz und Koblenz (in beiden Richtungen) zwischen ca. 9 und 19 Uhr um ein weiteres Fahrzeug (252 Sitzplätze) verstärkt werden. Diese Kapazitätsausweitungen wurden bereits in diesem Jahr probeweise umgesetzt und haben sich bewährt.

### ***Veränderungen im Fernverkehr – Sprinter S-Bahn***

Schon zu Jahresbeginn zeichnete sich eine weitere Einschränkung des DB-Fernverkehrs zwischen Saarbrücken, Kaiserslautern und Mannheim ab. Der morgendliche Intercity von Frankfurt/M nach Saarbrücken entfällt an den Verkehrstagen Dienstag bis Freitag sowie an Sonntagen. Der tägliche, abendliche Intercity von Saarbrücken nach Frankfurt/M fährt nur noch freitags und sonntags. Als Ersatz für den entfallenden, abendlichen IC in Richtung Mannheim fährt nun montags bis donnerstags, in zeitlich attraktiverer Lage, eine Sprinter S-Bahn mit guten Anschlüssen in Kaiserslautern (Abfahrt um 17:30 Uhr) und Neustadt/W nach Mannheim (Ankunft um 18:20 Uhr).

### ***Verbesserungen im Ausflugsverkehr***

Die baustellenbedingten Einschränkungen im Ausflugsverkehr, insbesondere bei den stark nachgefragten Zügen zwischen Koblenz und Karlsruhe/Wissembourg (Die Ausflugszüge „Weinstraßen-Express“ Koblenz – Bingen – Neustadt – Wissembourg und „Rheintal-Express“ Karlsruhe – Neustadt – Bingen – Koblenz konnten im Jahr 2011 nicht angeboten werden), bestehen im Jahr 2012 nicht mehr. Das Angebot des Fahrplanjahres 2010 kann somit wieder vollumfänglich durchgeführt werden.

Deutlich verbessert wird in der Sommersaison 2012 zudem die Fahrlage des „Rhein-tal-Expresses“, der ab Neustadt/W wieder in einer eigenen Fahrplantrasse als Regional-Express nach Karlsruhe weitergeführt wird. Bisher verkehrte dieser Zug von Koblenz kommend ab Neustadt/W als Regionalbahn weiter in Richtung Karlsruhe.

Aufgewertet wird auch der Zugverkehr in das Wieslautertal. Zunächst kann am Sonntagabend das letzte Zugpaar von Landau nach Bundenthal-Rumbach wieder eingeführt werden, es musste im vergangenen Fahrplanjahr aus betrieblichen Gründen entfallen. Darüber hinaus prüft die Geschäftsstelle, gemeinsam mit DB Netz, die Fahrbarkeit eines weiteren Zugpaares ins Dahner Felsenland. Mit Blick auf die starke Nachfrage mittwochs, ist hierfür an einzelnen Tagen ein Angebot in Vorbereitung, welches durch das Tourismusbüro Dahner Felsenland speziell begleitet werden soll (z.B. mit geführten Wanderungen u. Ä.)

### ***Beschlussvorschlag***

***Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.***